Wölz

Velț / Velc

Kreis Hermannstadt / Sibiu

Baujahr	1806
Orgelbauer	Johann Jacobus AUGUSTIN
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch

Gehäuseteile

Reparaturen und Restaurierungen

1886 Wilhelm Hörbiger
1938 Karl Einschenk

Standort

Bis 2003 in Wölz auf der Westempore,
danach wurde das Gehäuse auf der nördlichen Seitenempore der Schäßburger Klosterkirche aufgestellt.

Prospekt und Spieltisch

Klassizistisch, mit Blumenornamenten. / Clasicist, cu ornamente florale.

Disposition

1. Manual	Principal 8', Grofsflauttravers 8', Grobgedackt 8', Octav 4', Kleinflöte 4', Quint 3', Octave 2', Quint 1 1/3', Mixtur 3 fach.
Pedal	Subbass 16', Principal 8', Principalbass 4'.

PK, Tremulant.

Zustand

2003: Chorraum der Kirche eingestürzt, Orgel verwüstet, Metallpfeifen plattgedrückt in einem Karton in der Lagerhalle in Mediasch. / Biserica din Velț s-a prăbuşit parțial, orga a fost devastată, tuburile din metal depozitate necorespunzător într-un carton la Mediaş.
2005 wurden sämtliche Orgelreste nach Schäßburg verlagert. / Toate resturile existente au fost transferate la Sighișoara.

Nachricht von Theo Halmen vom 30. Juni 2017: Die Wölzer Orgel ist im Laufe des Sommers durch Theo Halmen wenigstens provisorisch in die evang. Kirche von Denndorf umgelaert worden.

Sonstiges

Archiv der Kirchengemeinde Wölz Nr. 10 Band 1 (wird in Mediasch aufbewahrt).
Kostenüberschlag über die Reparatur der Orgel in der … Pfarrkirche zu Wölz … Zusammen 229 fl.
Wölz am 21. August 1885 Wilhelm Hörbiger
Nachtrag: "Sollte ein neues Register Viola 8' aus Zinn, … dazu gemacht werden, so würde dieses Register samt Veränderung des Kastens auf 140 fl. zu stehen kommen."

Literatur

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

– Dávid, István: Müemlek orgonak Erdélyben (Orgi, monumente istorice din Transilvania), Editura Polis Balasi, Cluj Napoca, Budapesta, 1996

Weitere Fotos

In Schäßburg, Klosterkirche (nördliche Seitenempore)